

# K O L L E K T I V V E R T R A G

abgeschlossen zwischen dem Fachverband der

BEKLEIDUNGSINDUSTRIE ÖSTERREICHS

einerseits und dem

ÖSTERREICHISCHEN GEWERKSCHAFTSBUND  
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN  
WIRTSCHAFTSBEREICH TEXTIL, BEKLEIDUNG, SCHUH

andererseits.

## Artikel I

Der Kollektivvertrag gilt:

räumlich: für alle Bundesländer mit Ausnahme Vorarlbergs

fachlich: für alle Mitgliedsfirmen des Fachverbandes der Bekleidungsindustrie.  
Für Mitgliedsfirmen, die gleichzeitig auch einem anderen als dem  
vorgenannten Fachverband angehören, ist in Zweifelsfällen die  
Vertragszugehörigkeit einvernehmlich zwischen den beteiligten  
Fachverbänden und der Gewerkschaft der Privatangestellten,  
Wirtschaftsbereich Textil, Bekleidung, Schuh, festzustellen.  
Bei dieser Feststellung ist davon auszugehen, welcher  
Produktionszweig überwiegend ausgeübt wird.

persönlich: für alle jene dem Angestelltengesetz unterliegenden Dienstnehmer, auf  
welche der Rahmenkollektivvertrag für Angestellte der Industrie vom  
1. November 1991 zutrifft.

## Artikel II

- (1) Das tatsächliche Monatsgehalt (IST-Gehalt) der Angestellten - bei ProvisionsvertreterInnen ein etwa vereinbartes Fixum - ist mit Wirkung vom **1. Juli 2005 um 2,1 %** zu erhöhen.  
Berechnungsgrundlage für diese Erhöhung ist das Junigehalt 2005.
- (2) Andere Bezugsformen als Monatsgehalt (Fixum), wie z. B. Provisionsbezüge, Mindestprovisionen, Mindestgarantien bei ProvisionsbezieherInnen, Prämien, Sachbezüge usw. bleiben unverändert.

- (3) Alle Vollzeitbeschäftigten einschließlich der Lehrlinge erhalten für den Juni 2005 eine Einmalzahlung von € 15,--. Teilzeitbeschäftigte erhalten den dem Verhältnis ihrer normalen Arbeitszeit zur kollektivvertraglichen Normalarbeitszeit entsprechenden Teil.

### Artikel III

- (1) Die für den jeweiligen Bereich ab **1. Juli 2005** geltenden Mindestgrundgehälter und Lehrlingsentschädigungen ergeben sich aus der im Anhang beigefügten entsprechenden Gehaltsordnung.
- (2) Nach Durchführung der IST-Gehaltserhöhung gemäß Art. II ist zu überprüfen, ob das tatsächliche Gehalt dem jeweils neuen, ab **1. Juli 2005** geltenden Mindestgrundgehalt entspricht. Ist dies nicht der Fall, so ist das tatsächliche Monatsgehalt des/der Angestellten so aufzustocken, daß es den kollektivvertraglichen Mindestgehaltsvorschriften entspricht.

### Artikel IV

Überstundenpauschalen sind **ab 1. Juli 2005** um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen, um den sich das Monatsgehalt des/der Angestellten aufgrund der Vorschriften der Art. II oder III effektiv erhöht.

### Artikel V

Änderung des Rahmenkollektivvertrages für Angestellte der Industrie

**Es wird ein Anhang über die „Empfehlung der Kollektivvertragspartner betreffend Karenzurlaube“ eingefügt:**

Den Arbeitgeber/innen wird empfohlen, die in Karenz befindlichen Arbeitnehmer/innen, sofern diese eine Elternkarenz bis längstens zum zweiten Geburtstag des Kindes beanspruchen, rechtzeitig – dies sollte spätestens fünf Monate vor Ende der Karenzzeit sein – über das Ende der Karenz und den Wiederantrittstag der Beschäftigung nachweislich schriftlich zu informieren.

Diese Empfehlung gilt ab 1. Juli 2005.

Wien, am 1. Juni 2005

FACHVERBAND DER BEKLEIDUNGSINDUSTRIE  
ÖSTERREICHS

Obmann:

Geschäftsführer:

KR Ing. Wolfgang Sima

Dr. Franz J. Pitnik

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND  
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN

Vorsitzender:

Geschäftsbereichsleiter  
Interessenvertretung:

Wolfgang Katzian

Karl Proyer

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND  
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN  
WIRTSCHAFTSBEREICH TEXTIL, BEKLEIDUNG, SCHUH

Vorsitzender:

Wirtschaftsbereichssekretär:

Günther Truppe

Paul Prusa

## GEHALTSORDNUNG

**gültig ab 1. Juli 2005**

gemäß § 19 Abs. 3 des Rahmenkollektivvertrages für Angestellte der Industrie vom 1. November 1991, für alle Mitglieder des Fachverbandes der

### **Bekleidungsindustrie Österreichs inklusive die industriellen Wäschereien, Chemischputzereien und Färbereien**

ausgenommen die Firmen in Vorarlberg  
(in Euro, Rundung auf Cent)

<b>Verwendungsgruppe</b>	<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>	<b>V</b>	<b>VI</b>	<b>MI</b>	<b>M II o.F.</b>	<b>M II m.F.</b>	<b>M III</b>
1.u.2.VGj	950,40	975,00	1207,65	1547,46	2034,97	3095,73	1187,81	1472,04	1562,56	1729,28
n. 2 VGj	950,40	1021,06	1279,90	1644,33	2162,81	3488,76	1237,02	1560,17	1637,19	1841,25
n. 4 VGj	971,04	1066,32	1355,32	1738,81	2291,42	3735,68	1289,42	1649,89	1712,61	1952,40
n. 6 VGj	1011,53	1112,37	1431,56	1834,10	2419,25	3981,81	1339,44	1738,03	1788,84	2062,77
n. 8 VGj	1050,44	1157,62	1502,21	1930,17	2549,47	4227,94	1390,25	1826,15	1862,69	2173,12
n.10 VGj	1090,13	1203,66	1577,64	2024,65	2678,10		1445,05	1913,49	1938,10	2285,06
n.12 VGj	1129,83	1249,73	1652,27	2121,52	2805,92		1496,65	2001,61	2014,33	2394,65
n.14 VGj	1161,60	1287,83	1711,03	2193,77	2908,36		1531,59	2059,59	2068,32	2469,29
n.16 VGj	1193,35	1326,74	1769,78	2268,40	3011,57		1566,52	2119,13	2123,10	2543,12
n.18 VGj	1222,73	1365,64	1830,13	2343,04	3114,79		1600,67	2177,11	2177,11	2616,96

Die monatliche Lehrlingsentschädigung, gültig ab 1. Juli 2005, beträgt im

1. Lehrjahr	389,84
2. Lehrjahr	508,14
3. Lehrjahr	684,42
4. Lehrjahr*	894,82

\* Gilt nur für Lehrlinge im Lehrberuf Technischer Zeichner aufgrund der ab 1. September 1988 geltenden Ausbildungsvorschriften